

geschwächt waren von dem Bösen, der sie gezwungen und gedrungen hatte.

40. Da Verachtung auf die Fürsten geschüttet war, daß alles irrig und wirre stund.

41. Und er den Armen schütete vor Elend, und sein Geschlecht wie eine Heerde mehrete.

42. Solches werden die Frommen sehen, und sich freuen; und aller Bosheit wird das Maul gestopfet werden.

43. Wer ist weise, und behält dies? So werden sie merken, wie viel Wohlthat der Herr erzeiget.

Der 108 Psalm.

David's Dankfagung und Gebet um Einsetzung ins Königreich.

1. Ein Psalmlied Davids.

1. Gott, es ist mein rechter Ernst, ich will singen und dichten, meine Ehre auch.

2. Wohlauf, Psalter und Harfen; ich will frühe auf seyn.

3. Ich will dir danken, Herr, unter den Völkern, ich will dir lobsingen unter den Heuten.

4. Denn deine Gnade reichet, so weit der Himmel ist, und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen.

5. Erhebe dich, Gott, über den Himmel, und deine Ehre über alle Lande.

6. Auf daß deine lieben Freunde erlediget werden; hilf mit deiner Rechten, und erhöre mich.

7. Gott redet in seinem Heiligthum, daß bin ich froh; und will Sichem theilen, und das Land Suchoth abmessen.

8. Silead ist mein, Manasso ist auch mein, und Ephraim ist die Macht meines Haupt's; Juda ist mein Fürst;

9. Moab ist mein Waschtöpfen; ich will meinen Schuch über Edom strecken; über die Philister will ich jauchzen.

10. Wer will mich führen in eine feste Stadt? wer wird mich leiten in Edom?

11. Wirst du es nicht thun, Gott, wenn du uns verstoßest, und zeuchst nicht aus, Gott, mit unserm Heer?

12. Schaffe uns Beystand in der Noth, denn Menschen Hülfe ist kein Hülf.

14. Mit Gott wollen wir Thaten thun. Er wird unsere Feinde untertreten.

Der 109 Psalm.

Weissagung von Juda, und der Juden Untreu an Christo verübt, und ihrem Fluch.

1. Ein Psalm Davids, vorzusingen.

Gott, mein Ruhm, schweige nicht.

2. Denn sie haben ihr gottloses und falsches Maul wider mich aufgethan, und reden wider mich mit falscher Zunge.

3. Und sie reden giftig wider mich allenthalben; und streiten wider mich ohn Ursach.

4. Dafür, daß ich sie liebe, sind sie wider mich; ich aber bete.

5. Sie beweisen mir Böses um Gutes, und Haß um Liebe.

6. Setze Gottlosen über ihn, und der Satan müsse stehen zu seiner Rechten.

7. Wer sich denselben lehren läßt, des Leben müsse gottlos seyn, und sein Gebet müsse Sünde seyn.

8. Seiner Tage müssen wenig werden; und sein Amt müsse ein ander empfangen.

9. Seine Kinder müssen Waisen werden, und sein Weib eine Wittwe.

10. Seine Kinder müssen in der Irre gehen und betteln, und suchen als die verdorben sind.

11. Es müsse der Wucherer aussaugen alles, was er hat; und Fremde müssen seine Güter rauben.

12. Und niemand müsse ihm Gutes thun, und niemand erbarme sich seiner Waisen.

13. Seine Nachkommen müssen ausgerottet werden, ihr Name müsse im andern Glied vertilget werden.

14. Seiner Väter Missethat müsse gedacht werden vor dem Herrn, und seiner Mutter Sünde müsse nicht ausgelilget werden.

15. Der Herr müsse sie nimmer aus den Augen lassen, und ihr Gedächtniß müsse ausgerottet werden auf Erden.

16. Darum, daß er so gar keine Barm-